

Kiefersfelden

Baudenkmäler

- D-1-87-148-4** **Am Rain 45.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Schröckerhof, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbauobergeschoss und zwei Lauben, modern bez. 1721, Wirtschaftsteil ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-24** **Auweg 22.** Wandmalerei, drei Wandgemälde an der südlichen Giebelseite des Bauernhauses, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-25** **Auweg 24; Auweg 26.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und verbretterter Hochlaube, Firstpfette bez. 1719; ehem. Zuhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zierbündgiebel und Außentreppe, 1. Hälfte 19. Jh.; Ehem. Getreidekasten, zweigeschossiger Holzbau mit Flachsatteldach, teilweise Blockbauwänden, Laube und verbretterter Hochlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-26** **Auweg 26.** Zuhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss und Laube, Firstpfette bez. 1722.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-5** **Bahnstraße 8.** Wegkruzifix, hölzernes Christus-Corpus, farbig gefasst, wohl 18. Jh., Darstellung der Maria, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-6** **Bahnstraße 10.** Villa, zweigeschossiger Bau mit abgewalmten Dächern, Rundturm mit Haubendach, Treppenturm, Segment- und Rundbogenfenstern, Sterntüren und Putzgliederungen, reduzierter Historismus, 1896; Eingangsportal, überdachter Torbogen, gleichzeitig; Remise, Mansarddachbau mit Gauben, Dachreiter und Putzgliederungen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-47** **Bergweg 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und Hochlaube, 1744.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-28** **Breitenau 8.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, sog. Zum Lederer, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit polygonalem Eckerker, Blockbauobergeschoss, Laube und verbretterter Hochlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-148-57** **Brünsteinstraße 25.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Bichl in der Schöffau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und Hochlaube, 18. Jh.; mit historischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-58** **Brünsteinstraße 49; Nußberg.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Beim Kreil, zweigeschossiger Satteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und Hochlaube, bez. 1711, Aufstockung an Firstpfette bez. 1914; Hofkapelle, Holzbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-41** **Brünsteinstraße 61; Dörfler Berg.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube und Hochlaube, Wandmalereien und geschnitzter Tür, Firstpfette bez. 1847, im Kern älter; Hofkapelle, Satteldachbau aus Holz, 1815; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-42** **Brünsteinstraße 65.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Laube und Hochlaube, spätes 18. Jh., Umgestaltung 1935, südseitiger Standerker mit Hauskapelle im Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.; Hauskapelle mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-1** **Dorfstraße 5.** Gasthof, traufseitiger zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Putzgliederungen, biedermeierlich, Rundbogenportal bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-2** **Dorfstraße 18; Nähe Pfarrer-Gierl-Weg.** Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz, Zentralbau über Kreuzgrundriss mit Satteldach, Westturm mit Welscher Haube, Marmorportal und Putzgliederungen, neubarock, 1904-05 nach Plänen von Johann Baptist Schott; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal, Mariensäule mit Erinnerungstafel, bez. 1895; Kriegerdenkmal, halboffener Rundbau mit Zeltdach, Reiterrelief, Marmorschale und Inschrift, 1957.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-3** **Dorfstraße 52.** Pestkapelle St. Sebastian, polygonaler Zentralbau mit hölzernem Dachreiter und Putzgliederungen, bez. 1616; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-8** **Drei-Brunnen-Weg 5.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Beim Großhuber, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube, Hochlaube und polygonem Eckerker, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-9** **Drei-Brunnen-Weg 10.** Wohnteil des Bauernhauses, sog. Wagnerbauer, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und Hochlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-148-65** **Drei-Brunnen-Weg 15.** Ehem. Getreidekasten, urspr. zu Haus Nr. 10 (Wagnerbauer) gehörig, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Hanglage mit Blockbauobergeschoss und Laube, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-35** **Flur Köln.** Kath. Marienkapelle, kleiner verputzter Satteldachbau, 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-73** **Flur Troyer.** Alm, sog. Kurznalpl, erdgeschossiger Satteldachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk, 1876.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-62** **Flur Wildgrub.** Weilerkapelle, Rokokobau mit Steildach, Dachreiter, geschweiftem Giebel und Wandmalereien, 1750; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-48** **Franz-Huber-Straße 18.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und teils verbretterter Hochlaube, 1747.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-49** **Franz-Huber-Straße 24.** Mühle, sog. Brunnschildmühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem hölzernen Kniestock, verbrettertem Giebel, Laube, Hochlaube, polygonalem Eckerker, Wandmalerei und Hausfigur, 1818, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-90** **Franz-Huber-Straße 26.** Ehem. Nebengebäude der Mühle, 1818, Umbau zum Landhaus mit Schopfwalmdach, Lauben und bemalten Traufuntersichten, im Heimatstil, im Innern bez. 1910, mit eingebauter Kapelle, 1819; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-50** **Franz-Prantl-Straße 22.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederung, biedermeierlich, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-11** **Friedhofweg 9.** Leichenhalle, erdgeschossiger Walmdachbau mit Reliefs und Wandbrunnen, Vorhalle mit Arkaden, von Architekt Karl Kugler, 1924.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-12** **Friedhofweg 11.** Kath. Alte Pfarrkirche Hl. Kreuz, Saalbau mit Satteldach und Westturm mit Zwiebelhaube, 1685-90 Neubau unter Verwendung älterer Außenmauern, Umgestaltung 1731-33; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-87-148-69** **Gachenalm.** Alm, sog. Gachalpl, erdgeschossiger Holzbau mit Flachsatteldach und Eckerker in Blockbauweise, Mitte 19. Jh.; am Reinhartsberg.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-71** **Guggenalm.** Alm, sog. Jagdhütte der Guggenalm, erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, Firstpfette bez. 1823, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-70** **Guggenalm.** Alm, sog. Guggenalm, verschindelter Holzbau auf hohem Steinsockel mit schindelgedecktem Satteldach, 1780.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-13** **Innstraße 35.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbauobergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube und Hochlaube, um 1800.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-14** **Innstraße 36.** Ehem. Arbeiterwohnhaus, zweieinhalbgeschossiger Halbwalmdachbau mit Zwerchhäusern und marmornem Portalgewände, Ende 18 Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-15** **Innstraße 39.** Ehem. Direktionsvilla, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-18** **Innstraße 50.** Kapelle, sog. Kieferkapelle St. Johann Nepomuk, Satteldachbau mit Glockenstuhl, 1819; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-16** **Innstraße 51.** Doppelwohnhaus, sog. Unterhaus in Unterkiefer, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufenden Lauben und Hochlauben, Firstpfetten bez. 1720 und 1750.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-7** **Innstraße 52.** Ehem. Arbeiterwohnhaus des Eisenwerks, sog. Blaahaus, zweigeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, allseitig umlaufender Laube und Hochlaube, bez. 1696; von der Blaahausstraße 12 im Jahr 1995/96 an den jetzigen Standort transloziert.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-89** **Innstraße 55.** Ehem. Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau, 18. Jh.; im Jahr 1997 aus dem Weiler Windhag hierher transloziert.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-17** **Innstraße 59.** Ehem. Zollhaus, klassizistischer zweigeschossiger Zeltdachbau mit Putzgliederungen und Rundbogenöffnungen, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-87-148-54** **In Nußberg.** Klause, zweigeschossiger Putzbau mit schindelgedecktem Zeltdach, 1719-20; Brunnenschacht, wohl 18. Jh., mehrfach erneuert.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-53** **In Nußberg.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Zur Schmerzhaften Muttergottes, Satteldachbau aus unverputztem Tuffsteinmauerwerk, Vorhalle auf Säulen, Chorturm mit Spitzhelm, 1872-75; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-43** **Karr 1.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, dreiseitig umlaufende Laube, verbretterte Hochlaube, bez. 1629, Umbau und polygonaler Eckerker, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-36** **Kohlenbrennerweg 2.** Wohnteil eines Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Obergeschoss in Blockbauweise und Eckerker, Firstpfette bez. 1782.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-31** **Kölner Weg 30.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Beim Kölner, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbauobergeschoss, Laube und Hochlaube und Wandmalereien, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-32** **Kölner Weg 31.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Zum Osl, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbauobergeschoss, dreiseitig umlaufender Laube, verbretterter Hochlaube und Sterntür, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-33** **Kölner Weg 45.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Beim Schopper, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und verbretterter Hochlaube, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-34** **Kölner Weg 48.** Bauernhaus, "Beim Hammermeister", Obergeschoß-Blockbau, Giebellaube und Laube, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-19** **König-Otto-Straße 1; Bahnhofstraße 2.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, sog. Beim Hödermayr, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit polygonem Eckerker, bemalter Laube, Hochlaube und Balkenköpfen sowie Wandmalereien, 2. Hälfte 18. Jh., Überformung im Heimatstil, um 1914; Garteneinfriedung, um 1914.
nachqualifiziert

- D-1-87-148-85** **König-Otto-Straße 7.** Landhaus, zweigeschossiger Bau auf hohem Sockelgeschoss mit Sattel- und Schopfwalmdach, Zwerchhaus, Zierfachwerk und eingezogenem Giebelbalkon, gartenseitiger Erkerturm mit Haubendach, in historisierendem Jugendstil, 1903
nachqualifiziert
- D-1-87-148-20** **König-Otto-Straße 52.** Kath. St. Otto-Kapelle, neugotischer Saalbau mit Dachreiter mit Spitzhelm, Vorhalle und Treppenanlage, Ziegelmauerwerk mit Werksteindetails, nach Plänen von Joseph Daniel Ohlmüller, 1834; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-38** **Laiminger Weg 21.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und verbretterter Hochlaube, Firstpfette und Malschrot bez. 1707; Hofkapelle, Satteldachbau mit Wandfresko, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-91** **Lugsteinholz.** Front- und Befestigungsmauern mit Torborgen der Höhlenburg Luegstein, sog. Grafenloch, sowie der danebenliegenden Wirtschaftshöhle, sog. Rossstall, 11. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-44** **Mühlauer Straße 71.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, Laube und teils verbretterter Hochlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-51** **Mühlenstraße 3; Mühlenstraße 5.** Doppelbauernhaus, zweigeschossige Flachsatteldachbauten mit Blockbauobergeschossen, umlaufender Laube, teils verbretterter Hochlaube und verbretterter Laube, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-10** **Nähe Egelseeweg.** Bildstock mit Figur des hl. Johann-Nepomuk, aus Holz, farbig gefasst, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-84** **Nähe Rosenheimer Straße.** Bildstock, Natursteinpfeiler, bez. 1831.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-66** **Nußberg; Bichleralm.** Kreuzweg, 14 hölzerne Stationen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-77** **Oberaudorfer Alm.** Alm, sog. Kurzenwirtalm, verschindelter Blockbau auf Steinsockel mit Flachstteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-68** **Oberaudorfer Alm.** Alm, sog. Baumayralm, Steinbau mit Flachsatteldach und hohem hölzernen Kniestock, 1817.
nachqualifiziert

- D-1-87-148-76** **Oberaudorfer Alm.** Alm, sog. Krändlkaser, erdgeschossiger Blockbau auf Steinsockel mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-79** **Oberaudorfer Alm; Von der Wirtsalm zur Oberaudorfer Alm.** Alm, sog. Oberdörflerhütte, erdgeschossiger Blockbau auf Steinsockel mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-78** **Oberaudorfer Alm; Von der Wirtsalm zur Oberaudorfer Alm.** Alm, sog. Lambacherhütte, erdgeschossiger Blockbau auf Steinsockel mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-75** **Oberaudorfer Alm; Von der Wirtsalm zur Oberaudorfer Alm.** Drei Almgebäude der sog. Oberaudorfer Alm; Almhütte, Holzbau mit Flachsatteldach, Mitte 19. Jh.; Almhütte, Holzbau mit Flachsatteldach, 1852; Jagdhütte, verschindelter Holzbau auf Steinsockel mit Satteldach und Hochlaube, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-80** **Oberaudorfer Alm; Von der Wirtsalm zur Oberaudorfer Alm.** Alm, sog. Ramerbäckalm, erdgeschossiger Blockbau auf Steinsockel mit Legschindeldach, um 1850, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-21** **Oberer Römerweg 2.** Bauernhaus, Einfirstanlage, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Laube, verbretterter Hochlaube und traufseitigem Fresko, Obergeschoss aus verputztem Fachwerk und Dachwerk, 1728 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-87-148-45** **Ramsau 1.** Hofkapelle, Rokokobau mit Satteldach, Schweifgiebel und Putzgliederungen, 1785; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-22** **Rathausplatz 1.** Im Rathaus vier barocke Ölgemälde (Heiligenbilder und Ortsansichten).
nachqualifiziert
- D-1-87-148-55** **Rechenau 2.** Kapelle, Satteldachbau mit Putzgliederung und barocken Wandmalereien, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-56** **Ried 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube, teilveretterter Hochlaube, Madonnenfresko und Hauskruzifix am Wirtschafteteil, bez. 1779.
nachqualifiziert

- D-1-87-148-52** **Rosenheimer Straße 125.** Gasthaus, stattlicher zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Putzgliederung und Rundbogenportal, biedermeierlich, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-23** **Theaterweg 7.** Historische Bühneneinrichtung des Volkstheaters Kiefersfelden, sog. Ritterspiele; in modernes Theatergebäude integriert.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-40** **Thierseestraße 34.** Ehem. Bauernhaus, Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und verbretterter Hochlaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-59** **Thierseestraße 241.** Ehem. Zollhaus, zweigeschossiger klassizistischer Bau mit flachem Walmdach, mit Rundbogenöffnungen und Putzgliederung, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-67** **Troyer 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Beim Troyer, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, erdgeschossigem Eckerker, dreiseitig umlaufender Laube und Hochlaube, Firstpfette bez. 1689.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-60** **Troyer 2.** Bauernhaus, zum Anwesen Beim Troyer gehörig, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, Laube und Hochlaube, Firstpfette bez. 1689.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-61** **Troyer 3.** Hofkapelle, zum Bauernhaus Beim Troyer gehörig, Steildachbau mit Rundbogenöffnung mit Heiligenfigur und Wandfresko, 1649; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-46** **Wall 1.** Bauernhaus, Einfirsthof, sog. Wallerhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss, umlaufender Laube und teils verbretterter Hochlaube, 17./18. Jh.; Nebengebäude, zweigeschossiger Holzbau mit Flachsatteldach, teilweise Blockbau, Außentreppe und Laube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-63** **Wildgrub 3.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, einseitig abgeschleppter Flachsatteldachbau mit Eckerker, Blockbauobergeschoss, Laube, Hochlaube und geschnitzter Tür, Mitte 18. Jh., Dachaufbau und Kniestock, 1924.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-64** **Wildgrub 5.** Wohnhaus, sog. Jägerhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbauobergeschoss und zweiseitig umlaufender Laube, wohl Ende 17./Anfang 18. Jh., Firstpfette bez. 1805.
nachqualifiziert

- D-1-87-148-30** **Windhag 2.** Hofkapelle, sog. Windhag-Kapelle, barocker Zentralbau mit Kuppeldach und östlich angesetztem Altarraum, 1782; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-83** **Wirtsalm.** Almkaser, sog. Wirtsalm, erdgeschossiger Steinbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-87-148-82** **Wirtsalm.** Almkaser, sog. Wirtsalpl, Rundumtyp, erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 81

Kiefersfelden

Bodendenkmäler

- D-1-8339-0006** Höhlenburg des hohen Mittelalters ("Luegsteinhöhle" bzw. "Grafenloch").
nachqualifiziert
- D-1-8339-0016** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8339-0022** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Nebenkirche Hl. Kreuz (alte Pfarrkirche) in Kiefersfelden.
nachqualifiziert
- D-1-8339-0026** Wüst gefallenes Mühlenanwesen des Mittelalters und der frühen Neuzeit ("Gfallermühle").
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 4